

## Lorenz Marti: Der innere Kompass

Besprechung von Prof. Anton Grabner-Haider,  
Kulturwissenschaftler und Religionsphilosoph

Der Schweizer Sachbuchautor und Rundfunkjournalist will mit diesem Buch dazu beitragen, die Erkenntnisse heutiger Naturwissenschaften mit den Lehren des christlichen Glaubens zu verbinden. Sind wir Menschen mehr im Universum, als eine Hand voll Sternenstaub? Ja wir sind viel mehr und können Großes aus unserem Leben machen. Wir haben den aufrechten Gang erlernt und an die 7.000 Sprachen entwickelt, wir haben Mythen und Riten geschaffen und komplexe Kulturen aufgebaut. Vor allem haben wir das kritische Denken entwickelt. Die Gehirnforschung zeigt uns heute, welche Erfahrungen wir in unseren Stammbäumen gespeichert haben, denn die Entwicklung unserer Gene und die Epigenese ergänzen sich ständig. Doch das Rätsel der Seele und des Geistes bleiben, beide sind mit den Methoden der Naturwissenschaften nicht vollständig erklärbar und vermessbar. Im Universum ist Intelligenz entstanden, der Prozess der Menschwerdung geht weiter, das Ich und das Selbst sind fließend, den Prozess des Geistes können wir nicht prognostizieren. Nun sind auch die Grenzen zur Transzendenz wieder offen geworden, denn naturalistische und materialistische Welterklärungen haben seit den Erkenntnissen der Quantenphysik ihre Plausibilität verloren. Damit aber tun sich neue Freiräume des Glaubens, der Religion und der Spiritualität auf. Somit widersprechen die Erkenntnisse der Naturwissenschaften keineswegs den Grundannahmen des religiösen Glaubens. Beide können sich ergänzen, aber beide sind der Dynamik der Entwicklung ausgesetzt.

([www.katholische-kirche-steiermark.at](http://www.katholische-kirche-steiermark.at) / März 2017)